

Neuwahlen und Ehrungen bei der FU-Altötting

Die alte und neue Vorsitzende, Monika Klein von Wisenberg, begrüßte zu Beginn der Jahreshauptversammlung im Gasthof "12 Apostel" Ingrid Heckner (MdL), Gerlinde Putz (Kreisvorsitzende der FU) und Angelika Schlederer (die Ortsvorsitzende der CSU Altötting), die auch Grußworte sprachen.

In ihrem Tätigkeitsbericht ging Monika Klein von Wisenberg auf die vielen Veranstaltungen ein, die die FU in den letzten zwei Jahren durchgeführt hat. Dies waren politische Runden zu den Themen Hartz IV, Präimplantationsdiagnostik (P.I.D), Aufgaben des Jugendamtes sowie die Arbeit des Hospizvereins im Landkreis Altötting. Weitere Aktivitäten waren die Teilnahme am Ferienpass Altötting mit dem Angebot "Alte Spiele", ein Besuch beim Türkisch- Deutsch- islamischen Kulturzentrum in Burgkirchen und der Gegenbesuch des islamischen Kulturzentrums, zu dem der Pfarrgemeinderat Sankt Philippus und Jakobus zusammen mit der FU eingeladen hatten. Weiterhin beteiligte sich die FU Altötting am Kuchenverkauf der Kreis-FU zu Gunsten von Donum Vitae. Reges Interesse fanden auch der Besuch der Synagoge in München, eine Führung durch die Ausstellung "Günter Grass" durch Alto Hien und Tessy Maier sowie die Besichtigung der Renovierungsarbeiten der Kirche in Unterholzhausen. Ein Höhepunkt war der alle zwei Jahre stattfindende Wellness-Tag im Hotel zur Post, den die FU 2012 zum fünften Mal durchführte.

Bei der Unterschriftenaktion der FU zur gerechten Anrechnung der Kindererziehungszeiten konnten innerhalb kürzester Zeit 428 Unterschriften gesammelt werden.

Bei der anschließenden Wahl unter Leitung der Kreisvorsitzenden der Frauenunion, Frau Gerlinde Putz, wurde die alte Vorstandschaft fast vollständig im Amt bestätigt.

Die Vorsitzende, Monika Klein von Wisenberg, sowie ihre drei Stellvertreterinnen, Gertraud Pagel, Renate Schmidhuber und Marianne Speckbacher wurden fast einstimmig von den 24 anwesenden wahlberechtigten Mitgliedern wieder gewählt.

Bei den Beisitzern schied Frau Ursula Bauer aus, die seit 27 Jahren im Vorstand der FU tätig war. Die Vorsitzende dankte ihr für die langjährige Treue zur FU und hob die Verdienste hervor, die sie sich in ihrer Zeit im Vorstand erworben hat. Für sie wurde Gabi Hofer neu in den Vorstand berufen. Die weiteren Beisitzer sind: Gabriele Bruckmayer, Rosemarie Lehner, Lisa Salvador und Anneliese Strasser. Schriftführerin ist weiterhin Helga Böhm und die Kasse ist wieder in den bewährten Händen von Luise Hell.

Für die FU-Kreisdelegierten-Versammlung wurden Helga Böhm, Luise Hell, Angelika Schlederer, Renate Schmidhuber, Marianne Speckbacher und Anneliese Strasser gewählt.

Später berichtete die Landtagsabgeordnete Ingrid Heckner aus dem Bayerischen Landtag über die Aktivitäten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Dazu treibt Bayern - obwohl deutschlandweit Vorbild - weiterhin den Bau von Kinderkrippen voran und auch für das Bildungsfinanzierungsgesetz soll ausreichend Geld zur Verfügung gestellt werden. Aufgelockert wurde ihr Statement durch Anekdoten aus dem "Leitbuch für die gute Ehefrau" von 1956, die für allgemeine Heiterkeit sorgten, da damals von Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau noch nicht die Rede sein konnte.

Zum Abschluss ehrte die FU-Vorsitzende noch langjährige Mitglieder für ihre Treue und ihr Engagement. Es wurden ausgezeichnet für eine Mitgliedschaft von

40 Jahren: Irmgard Frauscher

35 Jahren: Maria Schmidmaier, Helga Antwerpen

30 Jahren: Ursula Bauer, Gisela Bartlsperger, Ingrid Kessler, Wilma Knicker, Hildegard Pollety, Erika Schildhauer

25 Jahren: Monika Klein von Wisenberg

15 Jahren: Christa Miller, Gertraud Pagel

10 Jahren: Brigitte Freudlsperger, Ulrike Hofbauer